

Ernst-Otto Reher, Gerhard Banse

## **Schlusswort**

Am Ende dieses interessanten Symposium muss zunächst gefragt werden, ob das geplante Ziel erreicht worden ist, das im Symposiumsmaterial folgendermaßen formuliert worden war: „In dem geplanten eintägigen Symposium werden Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen ihre Forschungsergebnisse zum Thema (Technik-)Sicherheit mit dem Ziel diskutieren, gemeinsame Forschungsansätze vor allem zu Techniksicherheit, aber auch zu Sicherheitskommunikation und Sicherheitskulturen zu entwickeln.“ Elf Vorträge aus unterschiedlichen Gebieten der Technikwissenschaften, aus der Soziologie, aus der Linguistik und aus der Philosophie sowie eine intensive Diskussion belegen, dass das gewählte Thema facettenreich und interdisziplinär erörtert, das Ziel somit erreicht worden ist. Deshalb gilt der Dank allen Vortragenden und Diskutanten. Das Thema „Sicherheit“ ist es wert, auch außerhalb der Leibniz-Sozietät fächerübergreifend behandelt zu werden (z.B. im Rahmen der berlin-brandenburgischen Sicherheitswirtschaft).

Sodann soll eine kurze Bilanz der bisherigen Tätigkeit des Arbeitskreises „Allgemeine Technologie“ gezogen und auf weitere Vorhaben aufmerksam gemacht werden:<sup>1</sup>

1. Der Arbeitskreis „Allgemeine Technologie“ hat bisher fünf Symposien organisiert und gestaltet (in den Jahren 2001, 2004, 2007, 2010 und 2012; die Ergebnisse wurden in den Bänden 50, 75, 99 und 112 der „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“ publiziert). Drei Symposien behandelten Grundlagen und zwei Symposien behandelten verschiedene weitergehende Facetten der Allgemeinen Technologie (Ambivalenzen, Sicherheit). Es sollte an einer zweijährigen Fortsetzung (2014, 2016, ...) festgehalten werden, um weitere aktuelle Probleme der Allgemeinen Technologie interdisziplinär erörtern zu können.

---

1 Vgl. auch <http://leibnizsozietaet.de/sozietaet/arbeitskreise/>.

2. Mitglieder des Arbeitskreises haben sich darüber hinaus in den Jahrestagungen der Leibniz-Sozietät und in Veranstaltungen des LIFIS – Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien – geäußert sowie Beiträge in den „Abhandlungen der Leibniz-Sozietät“ publiziert. Ein eigenständiger Band in dieser Reihe mit dem Arbeitsthema „Beiträge zur Allgemeinen Technologie“ ist in der Erarbeitung. Angestrebt wird, eine „Enzyklopädie Allgemeine Technologie“ zu verfassen, eventuell gemeinsam mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech).
3. Vorschläge für mögliche weitere Symposien des Arbeitskreises sind:
  - Technologiewandel in der Wissensgesellschaft.
  - Nachhaltige Ressourcenbereitstellung (Rohstoffe und Technologien) für Wachstum und soziale Gerechtigkeit.
  - Was liefern die Erzeugnis- und Vorgangstechnologien an Voraussetzungen für die Konstituierung der Allgemeinen Technologie?
4. Sinnvoll ist die Erarbeitung einer Konzeption für eine (interdisziplinäre) Lehrveranstaltung (Vorlesung und/oder Seminar) „Allgemeine Technologie“ und ihre Empfehlung bzw. Erprobung an wissenschaftlichen Bildungsstätten (Universitäten, Hoch- und Fachschulen). Da u.a. an den Universitäten in Cottbus und Potsdam Erfahrungen mit derartigen Lehrveranstaltungen vorliegen, sollte eine kleine Arbeitsgruppe diese Ausarbeitung vornehmen, die dann anderen Bildungsstätten empfohlen werden kann.<sup>2</sup>

Neben dem unmittelbaren Wissenstransfer könnten weitergehende Ziele dieser Lehrveranstaltung sein:

- Grundständige „Einbettung“ der Lehrveranstaltung im Rahmen des „Studium generale“ in den Anfangssemestern.
- Behandlung allgemeiner technologischer Prinzipien, Gesetze, Methoden, Algorithmen, Verfahren, Restriktionen usw., die ihre Vertiefungen und Konkretisierungen in den speziellen (Erzeugnis-)Technologien der Bildungsstätte (z.B. Chemische Technologie, Pharmazeutische Tech-

---

2 Das ist zwischenzeitlich erfolgt: Im Sommersemester 2013 wird durch Gerhard Banse, MLS (Berlin), Wolfgang Fratzscher (Halle/Saale), Klaus Krug, MLS (Merseburg) und Ernst-Otto Reher, MLS (Halle/Saale) an der Hochschule Merseburg die Lehrveranstaltung „Einführung in die Allgemeine Technologie – Umriss einer Theorie der Technik –“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden erfolgreich durchgeführt. – Diese in Form von Vorlesungen durchgeführte Lehrveranstaltung wird von der Hochschule Merseburg in Wort und Bild aufgezeichnet, um daraus unter Einbeziehung der verwendeten Präsentationen ein Lehrmaterial zu erstellen.

- nologie, Biotechnologie, Nanotechnologie, Kunststoff- und Werkstofftechnologie u.ä.) finden.
- Schaffung einer interdisziplinären Plattform, auf der Vertreter der Naturwissenschaften, der Technikwissenschaften und der Sozial- und Geisteswissenschaften gemeinsame Projekte entwickeln können.

Mit diesen wenigen Anmerkungen zu Ergebnissen wie zu Programmatischem wird u.E. deutlich, dass der Arbeitskreis „Allgemeine Technologie“ der Leibniz-Sozietät seine Berechtigung wie seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt hat und das auch weiterhin tun wird.